

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Myotis dasycneme (Boie, 1825)</p> <p><b>Deutscher Name</b> Teichfledermaus</p> <p><b>Organismengruppe</b> Säugetiere</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Gefährdung unbekanntes Ausmaßes</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> sehr selten</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> Daten ungenügend</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> Abnahme im Ausmaß unbekannt</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Daten unzureichend</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p><b>Kommentar zur Verantwortlichkeit</b> Die Verantwortlichkeitsbewertung in der letzten Roten Liste (Meinig et al. 2009) beruhte auf der Einschätzung der IUCN, nach der die Art 1996 als „Vulnerable“ eingestuft war. Heute ist die Art als „Near Threatened“ eingestuft (Piraccini 2016), was zu keiner erhöhten Verantwortlichkeit führt (vgl. Gruttke et al. 2004). (Abb.11)</p>
<p><b>Einbürgerungsstatus</b> Indigene oder Archäobiota</p>
<p><b>Quelle</b> Meinig, H.; Boye, P.; Dähne, M.; Hutterer, R. &amp; Lang, J. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2): 73 S.</p>